



Vorlage-Nr. 0797/2015

TOP

Sperrung von Wegen durch Baustellen

Anfrage für die Ortsbeiratssitzung am 6. Mai 2015

Der etwa 15 Meter breite **Bürgersteig zwischen Fort-Malakoff-Passage und Dagobertstraße** ist seit zahlreichen Monaten (mindestens einem halben Jahr) durch Baugitter abgesperrt, ohne dass ein Grund ersichtlich ist. Die zahlreichen Fußgänger, die hier normalerweise in beide Richtungen gehen, müssen auf einem etwa 80 cm breiten Streifen zwischen Pollern und parkenden Autos balancieren, viele weichen auf die Fahrbahn aus. Insbesondere für Menschen mit Rollstuhl oder Kinderwagen ist die Situation schwierig. Wer diese Stelle ohne Gefährdung passieren möchte, muss über Zebrastreifen und Ampel auf die andere Straßenseite ausweichen. Bemerkenswert ist zudem, dass die abgesperrte Fläche (schätzungsweise 15 mal 40 Meter) anscheinend nicht für eine Baustelle genutzt wird, auch nicht zur Lagerung von Baumaterial.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wurde die Absperrung beantragt und genehmigt? Wenn ja, wer hat sie beantragt; für welchen Zweck und welchen Zeitraum wurde sie genehmigt? Wenn nein, welche Maßnahmen zur Beseitigung der Absperrung wurden bzw. werden von der Verwaltung ergriffen?
2. Ist es tatsächlich notwendig, den Bürgersteig auf seiner gesamten Breite abzusperren?

Für den **Bau des Archäologischen Zentrums** wurden und werden verschiedene Verkehrsflächen gesperrt: ein Abschnitt der Neutorstraße; der Weg von der Salvatorstraße (Höhe „Auf der Steig“) durch eine Unterführung zur Neutorstraße/Rheinstraße; und bald auch der Bürgersteig an der Rheinstraße. Hierbei handelt es sich um wichtige Verbindungen für Menschen, die zu Fuß, per Rad oder Rollstuhl zwischen Altstadt und Oberstadt/Stadtpark unterwegs sind. Auch eine Bushaltestelle ist betroffen. Bei einigen der Verkehrsflächen ist leicht nachvollziehbar, dass eine Sperrung zeitweise oder gar während der kompletten Bautätigkeit notwendig ist.

Wir fragen die Verwaltung:

3. Für welche Zeiträume ist eine Sperrung der einzelnen Verkehrsflächen (Neutorstraße, Unterführung, Bürgersteig Rheinstraße, Bushaltestelle) unverzichtbar und somit vorgesehen?
4. Wann wird es wieder möglich sein, den Weg durch die o. g. Unterführung in Richtung südliche Altstadt zu gehen, ohne die Rheinstraße queren zu müssen?

Jürgen Hoffmann
Sprecher SPD-Fraktion